

Nachfolgend die Auflistung/Detailbeschreibung der Disziplinen, welche nur bei der Kreismeisterschaft Gau Uhland und eventuell bei der Bezirksmeisterschaft Neckar geschossen werden.

1.92 GK 100 Meter liegend aufgelegt 13 Schuss

Programm:	13 Schuss von denen die 10 besten Schüsse gewertet werden Liegend aufgelegt; Gewehrriemen (Tragriemen) darf nicht verwendet werden.
Probeschießen:	nicht erlaubt.
Schießzeit:	20 Minuten.
Entfernung:	100 Meter
Wertung:	Die 10 besten Schüsse. Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen (Zentrumswertung).
Waffen:	Repetiergewehre, die bis einschl. 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt wurden. Der Nachweis der Originaltreue obliegt dem Schützen. Unterhebel-repetierer und Halbautomaten sind nicht zugelassen. Mehrlader sind als Einzellader zu verwenden.
Mündungsbremsen:	nicht gestattet. Laufbeschwerungen: nicht gestattet.
Magazin:	Die Waffe ist als Einzellader zu verwenden.
Schäftung:	wie Original; Handballenauflage, Handstützen sind nicht gestattet.
Waffengewicht:	entsprechend der Ordonnanzausführung, keine Zusatzgewichte.
Abzugswiderstand:	mind. 1500 Gramm.
Zubehör:	Flimmerbänder sind nicht gestattet.
Munition:	Alle Zentralfeuerpatronen bis Kaliber 8 mm
Visierung:	Originalvisierung (Lochvisierungen und Feinvisiere) wie an Truppe ausgeliefert, nur Originale, keine Nachbauten. Diopter und Zielfernrohr sind unzulässig.

Gebräuchliche Loch- und Feinvisierungen:

Hersteller	Modell	Kaliber
US-Springfield	1903A3	.30-06
Enfield	P-14	.303 British
US Enfield	P-17	.30-06
MAS	1936	7,5 mm franz.
MAS	1936 CR 39	7,5 mm franz.
MAS	1936/51	7,5 mm franz.
FR-8		.308 Winch.
Enfield	1 Mk. 5	.303 British
Enfield	4 Mk. 1	.303 British
Enfield	5 Mk. 1	.303 British

Feinvisiere für Schwedenmauser Kaliber 6,5 X 55

M 38 wird als Originalvisier eingesetzt und ist höhenverstellbar.

M 55 Originalvisier muss entfernt werden und wird durch Feinvisier M 55 ersetzt (höhenverstellbar)

M 58 Originalvisier muss entfernt werden und wird durch Feinvisier M 58 ersetzt (höhen- und seitenverstellbar)

Scheiben: Gemäß SpO 0.20 Anhang Scheibe Nr. 4

Ergebnisgleichheit: Gemäß SpO Regel 0.12.1

Störungen: müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.

Waffenwechsel: Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe schießen. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters unter Verwendung einer zulässigen Ersatzwaffe gleichen Kalibers erlaubt. Zusätzliches Probeschießen ist nicht gestattet.

1.97 GK Liegendkampf 100 Meter

Programm:	Liegend aufgelegt mit 6 Serien zu je 5 Schuss.
Probeschießen:	vor der 1. Serie 5 Schuss in 4 Minuten
Schießzeit:	Intervallschießen wie folgt: 1., 3., 5. Serie: 5 Schuss in 4 min; Zeitmessung beginnt sofort. 2., 4., 6. Serie: 5 Schuss in 1 min; Zeitmessung beginnt nach 1. Schuss.
Schusszahl:	30 Wertungsschuss, je Scheibe 5 Wettkampfschuss.
Entfernung:	100 Meter
Wertung:	Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen (Zentrumswertung).
Waffen:	Es sind nur Mehr- und Einzellader- zugelassen, keine Selbstladegewehre.
Mündungsbremsen:	nicht gestattet.
Laufbeschwerden:	nicht gestattet.
Magazin:	es darf nur 1 Magazin verwendet werden.
Abzugswiderstand:	mind. 1500 Gramm.
Munition:	alle ZFP bis Kaliber 8 mm.
Visierung:	entsprechend Wettbewerb 1.92
Scheiben:	Gemäß SpO 0.20 Anhang Scheibe Nr. 4
Ergebnisgleichheit:	nach SpO Regel 0.12.1
Störungen:	Wenn der Schütze eine Störung meldet und der Schießleiter diese Störung anerkennt, so darf die Serie wiederholt werden. Die Wiederholung ist je einmal in einem 4-Minuten-Durchgang und 1-Minuten-Durchgang gestattet.
Waffenwechsel:	Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe schießen. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters unter Verwendung einer zulässigen Ersatzwaffe gleichen Kalibers erlaubt. Zusätzliches Probeschießen ist nicht gestattet.

9.16 Großkaliber Zielfernrohrgewehr Auflage nach WT 1.6

Programm:	Liegend aufgelegt - Zweibein, Auflagebock (nur in Höhe verstellbar)
Probeschießen:	Vor dem Wertungsschießen beliebige Anzahl von Probeschüssen erlaubt.
Schießzeit:	35 min incl. Probeschießen
Schusszahl:	4 X 5 Wertungsschüsse
Entfernung:	100m
Wertung:	Der höhere Ring gilt als getroffen, wenn das Geschoss den äußeren Begrenzungsring sichtbar getroffen hat.
Waffen:	Einzellader/Mehrlader – keine Selbstlader, Magazine sind erlaubt und dürfen mit max. 5 Patronen geladen werden.
Mündungsbremsen:	erlaubt
Gewicht:	max. 8.000g
Abzug:	Art und Widerstand nicht reglementiert
Zubehör:	Handelsübliche Flimmerbänder sind zugelassen
Munition:	alle ZFP bis Kaliber 8 mm
Visierung:	Zielfernrohr, beliebige Vergrößerung
Vorderschaft:	Darf vor dem Abzugsbügel auf einer Länge von max. 160mm aufliegen. Das Gewehr muss in der Auflage frei beweglich- und darf nicht eingeklemmt sein.
Hinterschaft:	Darf nur an der Schulter angelegt werden. Er darf nicht direkt mit der Matte, Pritsche, o.ä., in Berührung gebracht werden. Der Schaft darf mit der freien Hand gehalten bzw. gestützt werden.
Scheiben:	gemäß SpO 0.20 Anhang Scheibe Nr. 3 (50m Gewehr)
Ergebnisgleichheit:	gemäß SpO Regel 0.12.1
Störungen:	müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.

Waffenwechsel: Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe schießen. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters unter Verwendung einer zulässigen Ersatzwaffe gleichen Kalibers erlaubt. Zusätzliches Probeschießen ist nicht gestattet.

9.31 Westernschießen – Revolver Großkaliber nach WT 3.1

Programm: Stehend freihändig, beidhändiger Anschlag ist zulässig

Probeschießen: Vor dem Wertungsschießen eine Serie zu 5 Schuss in 5 Minuten

Schießzeit: 4 Serien á 150 Sekunden

Schusszahl: 4 X 5 Schuss

Entfernung: 25 m

Wertung: Die Auswertung erfolgt nach 2 Serien mit jeweils 5 Schuss

Waffen: Zugelassen sind Single-Action-Revolver ohne Sportgriff mit starrer Visierung, Die Lauflänge darf 4 Zoll und 7,5 Zoll nicht unter- bzw. überschreiten.

Munition: .30 - .45

Visierung: offenen Visierung Kimme/Korn

Trefferbeobachtung: Beobachtungsfernrohre/Spektive, auch mit aufgesetztem Handy, sind zulässig

Scheiben: gemäß SpO 0.20 Scheibe Nr. 4

Ergebnisgleichheit: gemäß SpO Regel 0.12.1

Störungen: Wenn der Schütze eine Störung meldet und der Schießleiter diese Störung anerkennt, so darf die Serie komplettiert werden. Die Komplettierung ist einmal je Start gestattet.

Waffenwechsel: Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe schießen. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters unter Verwendung einer zulässigen Ersatzwaffe gleichen Kalibers erlaubt.

9.31 Westernschießen – Unterhebelrepetierer KK in Anlehnung an WT 3.3

Programm: Stehend freihändig

Probeschießen: Vor dem Wertungsschießen eine Serie zu 5 Schuss in 5 Minuten

Schießzeit: 4 Serien á 150 Sekunden

Schusszahl: 4 X 5 Schuss

Entfernung: 25 m

Wertung: Die Auswertung erfolgt nach 2 Serien mit jeweils 5 Schuss

Waffen: Zugelassen sind Unterhebelrepetiergewehre mit offener Visierung

Abzug: Das Abzugsgewicht darf 1000g nicht unterschreiten

Munition: .22lfb, .22lr, 5,6mm

Visierung: offenen Visierung Kimme/Korn

Trefferbeobachtung: Beobachtungsfernrohre/Spektive, auch mit aufgesetztem Handy, sind zulässig

Scheiben: Scheibe mit Bisonmotiv

Ergebnisgleichheit: gemäß SpO Regel 0.12.1

Störungen: Wenn der Schütze eine Störung meldet und der Schießleiter diese Störung anerkennt, so darf die Serie komplettiert werden. Die Komplettierung ist einmal je Start gestattet.

Waffenwechsel: Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe schießen. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters unter Verwendung einer zulässigen Ersatzwaffe gleichen Kalibers erlaubt.

9.35 Westernschießen – Unterhebelrepetierer Kurzwaffenpatrone nach WT 3.5

Programm:	Stehend freihändig. Die Waffe ist vor dem Startsignal auf 45° zu senken
Probeschießen:	Vor dem Wertungsschießen eine Serie zu 5 Schuss in 20 Sekunden
Schießzeit:	4 Serien à 20 Sekunden
Schusszahl:	4 X 5 Schuss
Entfernung:	25m
Wertung:	Ringkreise 10, 9 und 8. restliche Körperpartie wird mit 5 Ringen gewertet.
Waffen:	Unterhebelrepetierer, Mehrlader die max. 10 Patronen aufnehmen können
Munition:	Zentralfeuerkurzwaffenpatronen im Kaliber .32 - .45
Visierung:	Kimme/Korn
Scheiben:	gemäß Liste B, Scheibe mit Bisonmotiv (Annex)
Ergebnisgleichheit:	gemäß SpO Regel 0.12.1
Störungen:	Wenn der Schütze eine Störung meldet und der Schießleiter diese Störung anerkennt, so darf die Serie komplettiert werden. Die Komplettierung ist einmal je Start gestattet.
Waffenwechsel:	Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe schießen. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters unter Verwendung einer zulässigen Ersatzwaffe gleichen Kalibers erlaubt. Zusätzliches Probeschießen ist nicht gestattet.

9.42 Selbstladegewehr - nach WT 4.2 offene Visierung

Programm:	Liegend freihändig – kein Zweibein, kein Auflagebock oder Riemen
Probeschießen:	Vor dem Wertungsschießen eine Serie zu 5 Schuss in 20 Sekunden
Schießzeit:	2 Serien à 20 Sekunden und 2 Serien à 10 Sekunden
Schusszahl:	4 X 5 Schuss
Entfernung:	100m
Wertung:	Der höhere Ring gilt als getroffen, wenn das Geschoss den äußeren Begrenzungsring sichtbar getroffen hat.
Waffen:	Selbstladegewehre mit mindestens 5 Patronen Magazinkapazität
Munition:	.222/.223 Rem., 308 Win., .30-06 Spring., 8X57 IS/JS, 6,6X55
Visierung:	Kimme/Korn, Lochkimme ist zulässig
Scheiben:	gemäß SpO 0.20 Anhang Scheibe Nr. 4
Ergebnisgleichheit:	gemäß SpO Regel 0.12.1
Störungen:	Wenn der Schütze eine Störung meldet und der Schießleiter diese Störung anerkennt, so darf die Serie komplettiert werden. Die Komplettierung ist einmal je Start gestattet.
Waffenwechsel:	Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe schießen. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters unter Verwendung einer zulässigen Ersatzwaffe gleichen Kalibers erlaubt.

9.43 Selbstladegewehr - nach WT 4.3 Zielfernrohr

Vorgaben gleich wie 9.42 außer:	
Visierung:	Zielfernrohr mit beliebiger Vergrößerung

9.44 Ordonnanzpistole/Dienstpistole - nach WT 2.1

Programm:	Stehend freihändig, beidhändiger Anschlag ist zulässig
Probeschießen:	Vor dem Wertungsschießen eine Serie zu 5 Schuss in 5 Minuten
Schießzeit:	4 Serien á 150 Sekunden und 4 Serien á 20 Sekunden
Schusszahl:	8 X 5 Schuss
Entfernung:	25 m
Wertung:	Die Auswertung erfolgt nach 2 Serien mit jeweils 5 Schuss
Waffen:	Zugelassen sind alle unveränderten, halbautomatischen Pistolen im Originalzustand, sowie deren originalgetreuen Nachbauten (auch mit Micrometervisierungen). Ordonnanzpistolen wurden bzw. sind beim Militär offiziell eingeführt. Dienstpistolen sind bei Zoll, Polizei oder sonstigen Behörden eingeführt. Der Nachweis Originaltreue sowie Einführung bei den entsprechenden Behörden obliegt dem Schützen.
Abzugsgewicht:	Das Abzugsgewicht darf 1000g nicht unterschreiten
Munition:	.30 - .45 (7,62 – 11,4)
Visierung:	offenen Visierung Kimme/Korn
Trefferbeobachtung:	Beobachtungsfernrohre/Spektive, auch mit aufgesetztem Handy sind zulässig
Scheiben:	gemäß SpO 0.20 Scheibe Nr. 4 bei 150 Sekunden Gemäß Spo 0.20 Nr. 10 bei 20 Sekunden
Ergebnisgleichheit:	gemäß SpO Regel 0.12.1
Störungen:	Wenn der Schütze eine Störung meldet und der Schießleiter diese Störung anerkennt, so darf die Serie komplettiert werden. Die Komplettierung ist einmal je Start gestattet.
Waffenwechsel:	Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe schießen. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters unter Verwendung einer zulässigen Ersatzwaffe gleichen Kalibers erlaubt.

Die einzelnen WT-Disziplinen können im Text und Ausführung bei der Vereinsmeisterschaft gegenüber dem Originaltext oder der Ausschreibung der Kreismeisterschaft abweichen. Daher ist es wichtig, die Ausschreibungen der Kreis- und Bezirksmeisterschaft sorgfältig durchzulesen.

VEREINSINTERNE DISZIPLINEN

10.1 Selbstladegewehr für Kurzwaffenpatrone (Vereinsintern)

Programm:	Stehend freihändig
Probeschießen:	Vor dem Wertungsschießen eine Serie zu 5 Schuss in 5 Minuten
Schießzeit:	4 Serien á 150 Sekunden
Schusszahl:	4 X 5 Schuss
Entfernung:	25 m
Wertung:	Die Auswertung erfolgt nach 2 Serien mit jeweils 5 Schuss
Waffen:	Zugelassen sind Selbstladegewehre im Kurzwaffenkaliber
Munition:	9mm - .45ACP
Visierung:	offenen Visierung Kimme/Korn
Trefferbeobachtung:	Beobachtungsfernrohre/Spektive, auch mit aufgesetztem Handy, sind zulässig
Scheiben:	gemäß SpO 0.20 Scheibe Nr. 4
Störungen:	Wenn der Schütze eine Störung meldet und der Schießleiter diese Störung anerkennt, so darf die Serie komplettiert werden. Die Komplettierung ist einmal je Start gestattet.
Waffenwechsel:	Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe schießen. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters unter Verwendung einer zulässigen Ersatzwaffe gleichen Kalibers erlaubt.

10.2 Selbstladegewehr für Kurzwaffenpatrone (Vereinsintern)

Vorgaben gleich wie 10.1 außer:	
Visierung:	Zielfernrohr mit beliebiger Vergrößerung oder Rotpunktvisier